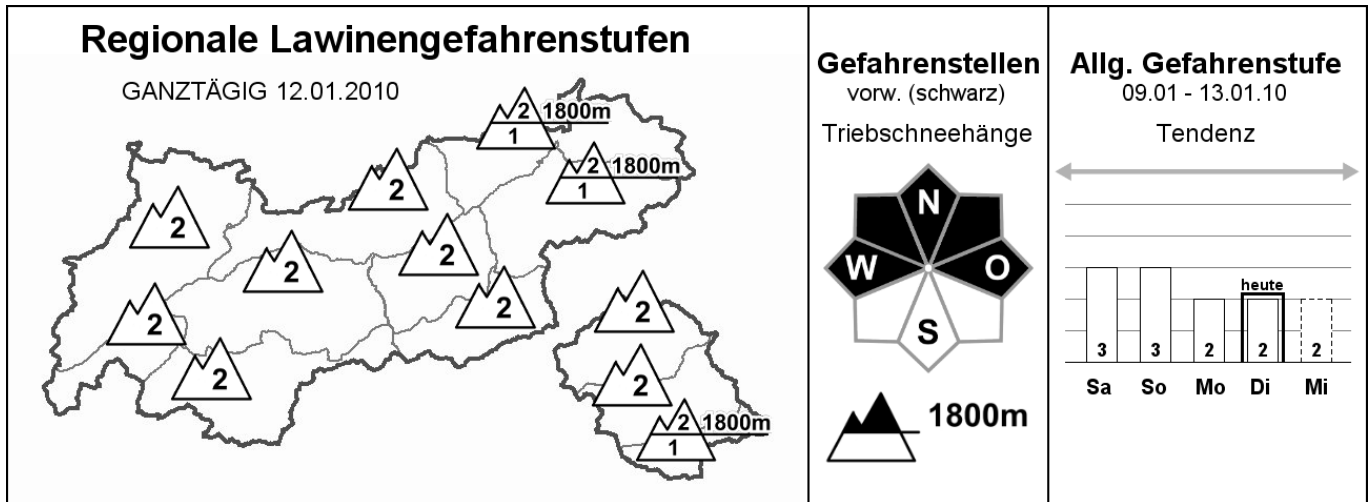


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 12.01.2010, um 07:30 Uhr



Verbreitet mäßige Lawinengefahr - Achtung auf neue Tribschneeansammlungen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig einzustufen, wird aber im Tagesverlauf leicht ansteigen!

Die Hauptgefahr bilden nach wie vor frische und ältere Tribschneeansammlungen. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen und Steilhängen oberhalb etwa 1800m, besonders in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Die Verbreitung der Gefahrenstellen nimmt dabei mit steigender Seehöhe zu. Das Erkennen der Gefahrenstellen wird vielfach dadurch erschwert, dass Tribschneeansammlungen durch frischen Neuschnee überdeckt sind.

Achtung: vor allem hochalpin kann der Südwestwind im Tagesverlauf kräftig werden. Dadurch entstehen neue Tribschneeansammlungen, die Lawinengefahr wird leicht ansteigen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden schneite es in Tirol immer wieder, viel mehr als 10cm Neuschneezuwachs waren aber kaum zu verzeichnen.

Neuschnee und ältere Tribschneeansammlungen überdecken eine recht unregelmäßige Altschneedecke. Zum einen ist die Schneehöhenverteilung auf Grund häufigen Windeinflusses auch kleinräumig sehr unterschiedlich, zum anderen besteht die Altschneedecke meist aus einer Abfolge härterer Krusten mit dazwischen eingelagerten lockeren Schichten. Vor allem in tiefen und mittleren Lagen liegen die Schneehöhen fast durchwegs unter den langjährigen Mittelwerten.

Achtung: die zunehmenden Südwestwinde führen heute im Tagesverlauf zu neuen Tribschneeansammlungen, die mit der Altschneeoberfläche nur schlecht verbunden sind!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Nach Abzug der Störung wird die Restfeuchte relativ rasch aufgetrocknet, die Luftmasse eine Spur milder. Ausgehend von einem atlantischen Tief erreicht morgen Mittwoch die nächste Front Tirol. Diese ist aber sehr schwach ausgeprägt.

Bergwetter heute: Zunächst bleibt die Sicht bis ins Hochgebirge hinauf noch sehr eingeschränkt durch viel Restnebel, aus dem es morgens noch leicht schneien kann. Nachmittags wird die Sicht auf den Bergen Nordtirols deutlich besser, vom Alpenhauptkamm Richtung Südalpen bleibt die Sonne im Hintergrund mit etwas Schneefall von Zeit zu Zeit. Temperatur in 2000m zwischen -10 bis -5 Grad, in 3000m um -12 Grad.

Höhenwind: mäßiger Südwestwind, der im Tagesverlauf vor allem im Hochgebirge und auf Föhnbergen kräftig werden kann.

TENDENZ

Unverändert meist mäßige Lawinengefahr.

Rudi Mair